



# WEINBAU 2024

# UNSERE PRODUKTE



## Düngemittel

|                        |    |  |
|------------------------|----|--|
| Alginin Vital® SpE     | 4  |  |
| Eisendünger            | 5  |  |
| Quentisan® Molybdän 16 | 6  |  |
| Quentisan® Sprinter®   | 7  |  |
| Quentisan® T           | 8  |  |
| SCHWEFAL®              | 9  |  |
| SILACON                | 10 |  |
| Smartfoil®             | 12 |  |
| SUGAR EXPRESS®         | 13 |  |



## Bodenhilfsstoffe

|                  |    |  |
|------------------|----|--|
| Mycogel          | 25 |  |
| Trichostar® Plus | 26 |  |



## Zusatzstoffe

|           |    |  |
|-----------|----|--|
| SprayFix® | 27 |  |
|-----------|----|--|



## Grundstoffe

|        |    |  |
|--------|----|--|
| Skure® | 28 |  |
|--------|----|--|



## Pflanzenschutzmittel

|               |    |  |
|---------------|----|--|
| Azumo WG      | 15 |  |
| Green Doctor® | 16 |  |
| Lepinox® Plus | 18 |  |
| ROMEO®        | 20 |  |

|         |    |
|---------|----|
| Kontakt | 30 |
|---------|----|

|         |    |
|---------|----|
| Notizen | 30 |
|---------|----|

|                |    |
|----------------|----|
| Produktglossar | 31 |
|----------------|----|

|                  |    |
|------------------|----|
| Pflegeempfehlung | 31 |
|------------------|----|



## Pflanzenstärkungsmittel

|         |    |  |
|---------|----|--|
| BAGIRA® | 24 |  |
|---------|----|--|



Zulässig im ökologischen Landbau\*



Alle Kulturen



Ackerbau



Obstbau



Gemüsebau



Weinbau



Zierpflanzen & Gartenbau

\*laut EG-Öko-Basisverordnung (EG) Nr. 2008/848 vom 30. Mai 2018





## Allgemeine Hinweise

### Pflanzenschutz

- ✓ Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
- ✓ Erwerb und Anwendung, der hier im Katalog befindlichen Pflanzenschutzmittel nur für den beruflichen Anwender! Der Besitz des Sachkundenachweises Pflanzenschutz ist zum Erwerb und zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel notwendig!
- ✓ Es besteht ein absolutes Anwendungsverbot (gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 und 2 PflSchG) von Pflanzenschutzmitteln auf befestigten Flächen (wie Gehwegen, Auffahrten, Terrassen, Wegen und Plätzen...), auf sonstigen nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen (Säume an Wegen, Weiden, Äckern und Wäldern, Gewässerufeln) sowie in und unmittelbar an oberirdischen Gewässern.

### Düngemittel

- ✓ Düngemittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
- ✓ Für alle Düngemittel gilt: Dünger nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten.
- ✓ Streutabellen verschiedener Hersteller sind auf Anfrage erhältlich.
- ✓ Bitte die Düngeverordnung beachten.



## Natur pur

Alginin Vital® SpE ist eine bewährte Düngemitteltechnologie (AHC-Komplex) mit pflanzlichen Nährstoffen und Spurenelementen. Die Nährstoffe sind sehr pflanzenzuträglich, so dass weniger Nährstoffe ausgebracht werden müssen, um den gleichen Effekt gegenüber konventioneller Pflanzenernährung zu erreichen.



**INHALTSSTOFFE**  
Spurenelemente + AHC-Komplex



## Vorteile

- ✓ Zur Spurenelementversorgung
- ✓ Fördert die Assimilationsleistung der Pflanze
- ✓ Fördert die Wurzelbildung
- ✓ Fördert das Bodenleben
- ✓ Stärkt die Epidermis der Blätter
- ✓ Verbessert die Vitalität der Pflanze
- ✓ Beschleunigt und fördert die Aufnahme von Nährstoffen
- ✓ Fördert Frühentwicklung
- ✓ Vorbeugend zur Stressreduktion
- ✓ Fertigungsgeeignet

## Anwendungsempfehlungen

| Kultur                               | Anwendungsempfehlung   |
|--------------------------------------|--|
| Alle Kulturen                        | Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Über den Boden: 2 – 3 %ig   |
| Kernobst, Beerenobst                 | Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 3 – 5 L/ha ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Bei berostungsanfälligen Sorten nicht während der berostungskritischen Phase ausbringen. |
| Steinobst                            | Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 3 – 5 L/ha ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Nicht während der Blüte ausbringen.  |
| Weinbau, Tafeltrauben                | Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 2 – 3 L/ha ab Austrieb. 1 – 2 mal wiederholen. Nicht während der Blüte ausbringen.   |
| Mais, Raps, Getreide und Zuckerrüben | Zur Nährstoffversorgung, Ertragsoptimierung 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab ausreichender Blattmasse.  |
| Kartoffeln                           | Zur Nährstoffversorgung, Ertragsoptimierung 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab ausreichender Blattmasse.  |
| Zierpflanzen                         | Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig mehrmals wiederholen.  |

## Spezifikationen

|                           |  |
|---------------------------|--|
|                           | AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen.   |
|                           | 0,01 % Kupfer (Cu) • 2 % Eisen (Fe) • 2 % Magnesium (Mg) • 2 % Mangan (Mn) • 0,01 % Molybdän (Mo) • 7 % Schwefel (S) • 0,3 % Zink (Zn)   |
| <b>Zusammensetzung</b>    | Kann Spuren natürlicher Nährstoffe wie N, P, K, Mg, Na, B, Kohlenhydrate, Fettsäuren, Aminosäuren, Vitamine A, B1, B2, B3, B6, B12, C, D3, E und K, Phytohormone und Auxine in für Pflanzen ausgewogener Menge enthalten.<br><br>pH-Wert: 5 – 6<br><br>Dichte: 1,25 kg/L |
| <b>Lagerung</b>           | Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.  |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC   |





## Individuelle Lösungen zur Eisendüngung

Eisen ist ein wichtiger Spurennährstoff, der für verschiedene Enzymreaktionen im pflanzlichen Stoffwechsel gebraucht wird und die Pflanze vor Chlorosen schützt. Somit ist die Fe-Versorgung für die Ertrags-sicherung entscheidend, da so die Widerstandskraft der Pflanze erhalten bleibt.



### Vorteile

- ✓ Fördert die Intensität der Chlorophyllbildung
- ✓ Erhöht die Biomasse sowie Wuchs und Entwicklung der Pflanze
- ✓ Verbessert die allgemeine Kondition der Pflanze sowie die Stressempfindlichkeit und schnelle Regeneration
- ✓ Bessere Parameter der Erntequalität

### Produktvarianten

| Produkte           | Inhaltsstoffe   | Verpackungseinheiten | Weitere Eigenschaften  |
|--------------------|---|----------------------|--|
| AMINO ULTRA® Fe-20 | 20 % Eisen (Fe) verbunden mit Glycin (200 g/kg)<br>4,4 % Gesamtstickstoff (N) | 5 Kilogramm Sackware | pH-Wert: $3,4 \pm 0,5$ (1 %ig in entsalztem Wasser), $3,6 \pm 0,5$ (0,1 %ig in entsalztem Wasser)  |
| Mikrochelat Fe-13  | 13 % Eisen (Fe) chelatisiert mit EDTA (130 g/kg)                              | 5 Kilogramm Sackware | pH-Wert: 1 %ige Lösung: 7,9; 0,1 %ige Lösung: 8,1 • EC-Wert (mS/cm): 1 %ige Lösung: 3,37; 0,1 %ige Lösung: 0,42  |
| Quentisan® Eisen   | 6 % Eisen (Fe) (wasserlöslich) (75 g/L als Eisensulfat)                       | 10 Liter Kanister    | Dichte (kg/L): $1,230 \pm 0,050$ • pH-Wert: $5,7 \pm 0,5$ (0,1 %ig in entsalztem Wasser); $4,3 \pm 0,5$ (1 %ig in entsalztem Wasser) • EC-Wert: $0,13 \pm 0,10$ mS/cm (0,1 %ig in entsalztem Wasser); $3,50 \pm 0,20$ mS/cm (1 %ig in entsalztem Wasser) |

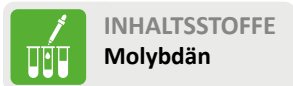


# Quentisan® Molybdän 16



## Flüssiger Molybdändünger

Quentisan® Molybdän 16 ist ein Flüssigdünger zur optimalen und ausgewogenen Molybdänversorgung. Besonders geeignet für arme Böden, wie Sande und sandige Lehme. Molybdän ist notwendiger Bestandteil des Energiestoffwechsels, als Enzymaktivator und hat eine besondere Bedeutung bei Leguminosen.



## Vorteile

- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Beugt Molybdänmangelsymptomen wie Klemmherzigkeit, Blattdeformationen oder Chlorosen vor
- ✓ Schnelle Pflanzenverfügbarkeit
- ✓ Optimale Ergänzung bei eingeschränkter Mikronährstoffversorgung

## Anwendungsempfehlungen

| Kultur   | Anwendungsempfehlung   |
|--|--|
| Allgemein  | 1 – 2 x 0,1 – 0,25 L/ha  |
| Leguminosen  | Zur Molybdänversorgung: 1 – 2 mal 0,2 L/ha.  |
| Fruchtgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Kohl-, Blatt- und Zwiebelgemüse | Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome und Klemmherzigkeit: 1 – 2 mal 0,2 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.             |
| Raps   | Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome: 1 – 2 mal 0,2 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.                                 |
| Zuckerrüben  | Zuckerrüben: Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome und Klemmherzigkeit: 1 – 2 mal 0,25 L/ha zwischen 6-Blatt-Stadium und Reihenschluss. |
| Kartoffeln   | 2 – 3 x ca. 1,5 L/ha Stadium 1. basaler Seitentrieb gebildet bis Bestandesschluss  |
| Gemüse   | 1 – 2 x ca. 2 L/ha von Beginn der Vegetationsperiode bis zur Ernte   |
| Keltertrauben / Tafeltrauben   | Zur Molybdänversorgung 1 – 2 x 0,1 – 0,25 L/ha knapp vor der Rebblüte  |

## Hinweise

Nicht während der Blüte ausbringen. Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Ansprüche der Kultur und Bodenanalyse beachten. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln. Einwirkungsdauer: Mindestens 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag.

### Spezifikationen

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Zusammensetzung</b>    | 16 % Molybdän (Mo, 218 g/L als Natriummolybdat) • pH-Wert: 7,5 • Dichte (kg/L): 1,37 |
| <b>Lagerung</b>           | Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.              |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 1 Liter Flasche, 5 Liter Kanister  |



## Energiesparen für Ihre Pflanze

Quentisan® Sprinter® ist ein Flüssigdünger zur Sicherung von Qualität, Vitalität und Ertrag, besonders in Stresssituationen! Er sorgt für lockeren Traubenaufbau bei Reben! Aminosäuren werden direkt über das Blatt aufgenommen und sparen der Pflanze einen aufwendigen Syntheseweg.



**INHALTSSTOFFE**  
Organischer NK-Dünger 6-1



## Vorteile

- ✓ Fördert die Zellteilung und Wurzelbildung, unterstützt die Vitalität der Pflanze und steigert die Nährstoffaufnahme
- ✓ Wein: Für eine einheitliche Reife und verbesserte Mostqualität, für lockeren Traubenaufbau
- ✓ Andere Kulturen: für ein gutes (Frucht-)Wachstum, für Blattqualität und Wurzelentwicklung
- ✓ Fertigungsgeeignet

## Anwendungsempfehlungen

| Kultur                     | Anwendungsempfehlung   |
|----------------------------|--|
| Allgemein                  | 1 – 5 x 0,5 – 2 L/ha oder auch zum Tauchen: 1 %ige Lösung  |
| Wein                       | Für eine einheitliche Reife und verbesserte Mostqualität, für lockeren Traubenaufbau.<br>Blattdüngung: vor der Blüte zweimal 0,5 – 0,8 L/ha im Abstand von 8 – 10 Tagen; nach der Blüte (wenn Blütenköppchen vollständig abgeworfen sind) 0,5 – 0,8 L/ha.<br>Fertigation: In jungen und älteren Anlagen 2 L/ha zum Vegetationsbeginn nach jeweils 10 – 14 Tagen 2 – 3-mal wiederholen. |
| Erdbeeren, Spargel, Gemüse | Für Wurzelbildung und vor Neupflanzung: Pflanzen in eine 1 %ige Sprinter-Lösung tauchen.<br>Blattdüngung: Zum Anwachsen 7 – 10 Tage nach dem Pflanzen 0,3 L/ha, vor und nach der Blüte 0,6 L/ha.<br>Fertigation: Nach dem Pflanzen 2 L/ha; zur Blüte 1 L/ha; während des Fruchtwachstums 2 – 3 mal 1 – 2 L/ha.   |
| Zierpflanzen, Baumschule   | Für Blattqualität und Wachstum.<br>Blattdüngung: nach dem Auspflanzen mit 0,5 – 0,6 L/ha.<br>Fertigation: nach dem Auspflanzen mit 0,4 L/1.000 m <sup>2</sup>  |
| Kernobst                   | Blattdüngung: Vor der Blüte 2 – 3 Anwendungen mit 0,5 – 0,8 L/ha; ab Fruchtansatz bis Fruchtwachstum 2 – 3 Anwendungen mit 1 – 2 L/ha.   |
| Steinobst                  | Blattdüngung: Für ein gesundes Wachstum ab Blüte, 3 mal 0,5 – 0,6 L/ha im Abstand von 8 Tagen.   |

### Spezifikationen

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Zusammensetzung</b>    | Organischer NK-Dünger 6-1 • Ausgangsstoffe: Aminosäuren und Peptide • Meeresalgen ( <i>Ascophyllum nodosum</i> ) inkl. Spuren von P, K, Mg, Na, B, Cu, Fe, Mn, Mo, Zn, sowie Kohlenhydrate, Fettsäuren, Vitamine A, B1, B2, B3, B6, B12, C, D3, E und K, Phytohormone in den für Pflanzen ausgewogenen Mengen • pH-Wert: 6 – 7 • Dichte (kg/L): 1,1 |
| <b>Lagerung</b>           | Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.   |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 5 Liter Kanister  |





## Der Stickstoffdünger mit Zusatzfunktion!

Quentisan® T ist ein Flüssigdünger, der als Stickstoff- und Aminosäurenquelle dient. Aminosäuren werden direkt über das Blatt aufgenommen und sparen der Pflanze einen aufwendigen Syntheseweg. Quentisan® T fördert die Zellteilung und Wurzelbildung und besitzt benetzende und haftende Funktionen.



### Vorteile

- ✓ Gutes (Frucht-)Wachstum, für Blattqualität und Wurzelentwicklung
- ✓ Zur schnellen Erholung nach Stress wie Trockenheit oder Staunässe
- ✓ Mit Pflanzenschutzmaßnahmen ausbringbar
- ✓ Wein: für einheitliche Reife und Mostqualität

### Anwendungsempfehlungen

| Kultur   | Anwendungsempfehlung   |
|--|--|
| Allgemein  | 2 – 4 x 2 – 8 L/ha   |
| Erdbeeren, Gemüse, Tabak, Baumschule               | Für Wurzelbildung und vor Neupflanzung: Pflanzen in eine 1 %ige Lösung tauchen oder zum Anwachsen 7 – 10 Tage nach dem Pflanzen mit 5 – 8 L/ha angießen. |
| Kernobst   | Vor der Blüte: 2 Anwendungen mit 5 – 8 L/ha. Zur Berostungsminderung und gegen Vorerntefruchtfall ab Anfang August 5 – 6 mal 5 – 8 L/ha.                 |
| Wein   | Für einheitliche Reife und Mostqualität: 4 Anwendungen mit 3 – 5 L/ha.   |
| Ackerbau   | Für höheren Ertrag: 2 – 3 L/ha, besonders bei schlechten Wetterbedingungen.  |
| Steinobst  | Für ein gesundes Wachstum: Ab Blüte 3 mal 5 – 8 L/ha im Abstand von 8 Tagen.   |
| Zierpflanzen                                       | Für Blattqualität und Wachstum: Unter Glas 4 mal 100 – 300 mL pro 100 L Spritzwasser.  |
| Zierpflanzen, mediterrane Pflanzen, Zitruspflanzen | Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig mehrmals wiederholen.  |

### Hinweise

Nicht während der Blüte ausbringen. Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Ansprüche der Kultur und Bodenanalyse beachten. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln. Einwirkungsdauer: Mindestens 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag.

| Spezifikationen    |   |
|--------------------|---|
| Zusammensetzung    | 9 % organisch gebundener Stickstoff (N) (Enzymatisch aufgeschlossenes kollagenes Protein; 110 g/L) • pH-Wert: 5 – 6 • Dichte (kg/L): 1,22 |
| Lagerung           | Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.   |
| Verpackungseinheit | 10 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC  |

## Qualitätsschwefel - gut versorgt durch die Saison!

Der in SCHWEFAL® Produkten enthaltene elementare Schwefel ist kaum auswaschungsgefährdet und nach der Umwandlung in Sulfat-Schwefel lang anhaltend, sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe und optimal angepasste Partikelgröße des Schwefels unterstützt.



### Vorteile

- ✓ Erhöht die Stickstoffausnutzung und Verfügbarkeit von Spurennährstoffen
- ✓ Erhöht den Schwefelgehalt im Grundfutter und fördert damit die Tiergesundheit
- ✓ Erhöht die Frostresistenz und macht die Pflanzen robuster
- ✓ Erhöht in der Pflanze das Bildungsvermögen schwefelhaltiger, essenzieller Aminosäuren
- ✓ Erhöht den Protein- und Klebergehalt im Getreide, verbessert somit die Backeigenschaften

### Produktvarianten | Inhaltsstoffe

| Produkte                  | Bio              | % S  | Verpackungseinheiten  | Weitere Eigenschaften   |
|---------------------------|------------------|------|---|---|
| Schwefal® flüssig         |                  | 46,1 | 10 Liter Kanister<br>800 Liter IBC                                  | pH-Wert: 8,5 – 8,7<br>Dichte (kg/L): 1,3  |
| Schwefal® flüssig 800     | <br>In Zulassung | 56   | 10 Liter Kanister<br>1.000 Liter IBC                                | pH-Wert: 5,63<br>(bei einer 1 %igen Lösung)<br>Dichte (kg/L): 1,43                |
| Schwefal® Granulat        |                  | 90   | 25 kg Sackware<br>500 und 1.000 kg Big Bag                          | 10 % Quellmittel<br>Dichte: 1,2 kg/dm <sup>3</sup>                                |
| Schwefal® Schwarze Linse  | -                | 85   | 25 kg Sackware<br>500 und 1.000 kg Big Bag                          | 85 % Schwefel<br>14 % Quellmittel<br>1 % Huminstoffe                              |
| Schwefal® Schwefel-Linsen |                  | 90   | 25 kg Sackware<br>40 x 25 kg Sackware<br>2 x 500 und 600 kg Big Bag | 10 % Quellmittel<br>Dichte: 1,2 kg/dm <sup>3</sup>                                |
| Schwefal® 99 DP           |                  | 99   | 25 kg Sackware<br>40 x 25 kg Sackware                               | pH-Wert: 6,75<br>(bei einer 1 %igen Lösung)<br>Dichte: 0,8-0,9 kg/dm <sup>3</sup> |
| Schwefal® 99 GM           | -                | 99,5 | 25 kg Sackware<br>40 x 25 kg Sackware                               | pH-Wert: 6,75<br>(bei einer 1 %igen Lösung)<br>Dichte: 0,8-0,9 kg/dm <sup>3</sup> |



## Pflanzenverfügbares Silizium für ein stabiles Wachstum

NPK-Flüssigdünger mit hochkonzentriertem, pflanzenverfügbarem Silizium und hydrolysierten Algen. Si wandert nach einer Blattbehandlung durch die Cuticula und Epidermis. Es wird von der Pflanze aufgenommen und in die Zellwände eingelagert. Die Kombination mit Kalium und Algen sorgt für stabile Zellwände und die Entwicklung des Wurzelsystems.



INHALTSSTOFFE  
NPK, Silizium, Algen



### Vorteile

- ✓ Verbesserte Assimilation von Stickstoff
- ✓ Verstärkt die Zuckerbildung
- ✓ Erhöht die Wurzelaktivität
- ✓ Verstärkt die Zellwände
- ✓ Höhere Photosynthese durch verbesserte Blattstellung, grünere Blätter und stärkere Stiele
- ✓ Silizium reguliert die Transpiration, reduziert die Verdunstungsrate
- ✓ Erhöht die Vitalität
- ✓ Kann die Lagerstabilität positiv beeinflussen
- ✓ Sowohl als Blatt- als auch Bodenapplikation einsetzbar





# Anwendungsempfehlungen

| Kultur                             | Anwendungsempfehlung  |
|------------------------------------|---|
|                                    | <b>Optimale</b> bzw. <i>optionale / ergänzende</i> Anwendungszeiträume  |
| Wein                               | Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• BBCH 09 – 11: Knospenaufbruch und Beginn Blattentwicklung (optimal)</li> <li>• BBCH 53 – 57: Entwicklung der Gescheine</li> <li>• BBCH 67 – 75: Beginn der Fruchtentwicklung (Erbsengröße) (optimal)</li> <li>• BBCH 77: Beginn Traubenschluss (optimal)</li> <li>• BBCH 81 – 85: Beginn der Reife (optimal)</li> </ul>                                  |
| Wintergetreide (Weizen, Triticale) | Je 2 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>3 – 6-Blatt-Stadium (BBCH 13 – 16)</b></li> <li>• <i>Bestockung (BBCH 22 / 25 – 29)</i></li> <li>• <i>Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 30 – 39)</i></li> <li>• <b>Ährenschieben bis Beginn Milchreife (BBCH 51 – 73)</b></li> </ul>   |
| Roggen (Sommer, Winter)            | Je 2 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Beginn Blattentwicklung bis Beginn Bestockung/ Schossen (BBCH 13 – 22/ 32)</i></li> <li>• <i>Beginn des Schossens (BBCH 30 – 32)</i></li> <li>• <i>Beginn Erscheinen des Fahnenblattes – Beginn Ährenschieben (BBCH 37 – 51)</i></li> <li>• <b>Ende der Blüte bis Beginn Milchreife (BBCH 69 – 73)</b></li> </ul>                                       |
| Raps (Winter, Sommer)              | Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>4 – 8-Blatt-Stadium / Beginn Längenwachstum Hauptspross (BBCH 14 – 18/ 31)</b></li> <li>• <i>Zu Vegetationsbeginn im Frühjahr, Längenwachstum des Hauptsprosses (BBCH 30 – 36)</i></li> <li>• <i>Entwicklung der Blütenanlage bis Blühbeginn (BBCH 50 – 61)</i></li> <li>• <b>Volle Blüte bis Beginn Schotenentwicklung (BBCH 65 – 73)</b></li> </ul> |
| Mais                               | Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>7 – 8-Blatt-Stadium (BBCH 17 – 18)</i></li> <li>• <b>Längenwachstum bis Rispenstadien (solange die Pflanzhöhe eine Durchfahrt noch ermöglicht) (BBCH 31 – 51)</b></li> <li>• <b>Rispen- und Kolbenentwicklung bis Beginn Kornbildung (zusammen mit Insektizid- oder Fungizidmaßnahmen)</b></li> </ul>   |
| Kartoffeln                         | Je 1 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ab Laubblatt-Entwicklung alle 14 Tage</b></li> </ul>  |
| Äpfel                              | Je 0,75 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grüne Knospe</b></li> <li>• <i>Pink / weiße Blüte</i></li> <li>• <b>Abgehende Blüte</b></li> <li>• <i>Dann alle 14 Tage</i></li> </ul>   |
| Gemüse                             | Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle 14 Tage</b></li> </ul>   |
| Salate                             | Alle 7 Tage ab Pflanzung: Je 0,75 L/ha  |

## Hinweise

Produkt zuerst in den Tank geben.

Nicht mit Produkten mit niedrigen pH-Werten oder Magnesium mischen.

Von der Verwendung von pH Regulatoren wird abgeraten.

Vor Verwendung in Tankmischungen eine Mischprobe machen.

### Spezifikationen

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Zusammensetzung</b>    | NPK (2-3-7) + 14,7 Siliciumdioxid (SiO <sub>2</sub> ) • Hydrolysierte Algen • pH-Wert: 12 • Dichte: 1,28 kg/L  |
| <b>Lagerung</b>           | Packung dicht verschlossen an einem kühlen (10 – 20 ° C), gut gelüfteten Ort lagern. Von Zündquellen, Oxidationsmitteln, starken Säuren und Basen, sowie brennbaren Substanzen fernhalten. |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 1 Liter Kanister, 5 Liter Kanister   |



## Ihr Garant für beste Blütenausbildung

Smartfoil® ist reich an organischen Molekülen. Diese, durch die Hefefermentation bereitgestellten Metabolite, sind leicht pflanzenverfügbar und aktivieren spezifische Stoffwechselforgänge. Vor der Blüte angewandt, reduziert Smartfoil® Stress und sichert die Blütenausbildung in der reproduktiven Phase.



**INHALTSSTOFFE**  
NK + Fermentationsmetabolite



## Vorteile

- ✓ Verbessert den Blütenansatz und sichert den Ertrag
- ✓ Reduziert die Auswirkungen abiotischer Belastungen (Dürre, Temperatur usw.)
- ✓ Regt den Stoffwechsel der Pflanzen an
- ✓ Einfach anzuwenden
- ✓ Ausbringung kann gemeinsam mit den Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen. Mischprobe durchführen
- ✓ Anwendbar auch mit geringem Wasservolumen (80 – 100 L/ha)

## Anwendungsempfehlungen

| Kultur       | Anwendungsempfehlung   |
|--------------|--|
| Weinbau      | Zur Verminderung von Stressen genügt eine einmalige Anwendung während BBCH 39 – 65: 2 L/ha als Blattdüngung. Reduktion von Phytotox: 2 L zu den Pflanzenschutzmaßnahmen. |
| Getreide     | 2 – 4 L/ha bei BBCH 39 – 69  |
| Raps         | 2 – 4 L/ha bei BBCH 60 – 65  |
| Mais         | 2 – 4 L/ha bei BBCH 39 – 69  |
| Zuckerrübe   | 2 – 4 L/ha bei BBCH 39 – 69  |
| Zierpflanzen | 2 L/ha   |

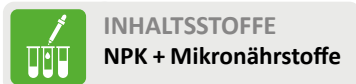
### Spezifikationen

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Zusammensetzung</b>    | N-P-K (1-0-8) • Hefe-Fermentationsmetaboliten MF 55 (Aminosäuren, Fulvinsäuren, K, Ca, B, Prolin, Organische Säuren) |
| <b>Lagerung</b>           | Kühl, trocken, frostfrei, gut belüftet und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.                                |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 10 Liter Kanister  |



## Der Zuckerboost für Ihre Pflanze!

SUGAR EXPRESS® regt den Metabolismus der Pflanzen an. Die natürlichen Abwehrkräfte werden gesteigert, das Blühen stimuliert, der Blütenfall reduziert, sowie die Fruchtentwicklung und die Fruchtfarbe verbessert. Der Zuckerertrag steigt und eine erhöhte Aneignung von N, P, K und Mikronährstoffen in die Blätter wird ermöglicht.



**INHALTSSTOFFE**  
NPK + Mikronährstoffe



## Vorteile

- ✓ Blühstimulation
- ✓ Reduzierter Blütenfall
- ✓ Verbesserte Fruchtentwicklung
- ✓ Intensivere Fruchtfarbe
- ✓ Gesteigerter Zuckerertrag
- ✓ Erhöhte Nährstoffaufnahme
- ✓ Bessere Widerstandskraft

## Anwendungsempfehlungen

| Kultur    | Anwendungsempfehlung   |
|-----------|--|
| Allgemein | 5 – 10 kg/ha als Blattanwendung 7 – 10 Tage vor der Ernte                                  |
| Weinbau   | 10 kg/ha<br>1. Behandlung 21 Tage vor der Ernte<br>2. Behandlung 5 – 10 Tage vor der Ernte |

### Spezifikationen

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Zusammensetzung</b>    | 4 % Gesamtstickstoff (Nitrat-N) • 10 % Gesamtphosphor (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ), wasserlöslich • 40 % Gesamtkaliumoxid (K <sub>2</sub> O) • 0,8 % Magnesiumoxid (MgO), wasserlöslich • 7,4 % Schwefel (S), wasserlöslich • 0,02 % Bor (B), wasserlöslich • 0,05 % Kupfer (Cu), wasserlöslich • 0,1 % Eisen (Fe), wasserlöslich • 0,05 % Mangan (Mn), wasserlöslich • 0,001 % Molybdän (Mo), wasserlöslich • 0,05 % Zink (Zn), wasserlöslich • 8 % Organische Substanz |
| <b>Lagerung</b>           | Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.  |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 10 Kilogramm Sackware  |

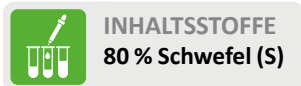






## Netzschwefel gegen Echten Mehltau im Weinbau

AZUMO® WG ist das Schwefel-Fungizid gegen Echten Mehltau im Weinbau. Der AZUMO® WG Netzschwefel, als wasser-dispergierbares Granulat, kann präventiv und kurativ eingesetzt werden. Es zeigt eine hervorragende Benetzbarkeit und lässt sich problemlos in die Tankmischungen einmischen.



### Vorteile

- ✓ Vorbeugende und heilende Wirkung gegen Oidium
- ✓ Hervorragende Benetzbarkeit und Dispersion in Wasser
- ✓ Großzügige Bedeckung der Oberfläche
- ✓ Mit anderen Pflanzenschutzmitteln kompatibel. Mischprobe durchführen.
- ✓ Es entstehen keine Resistenzen
- ✓ Nicht bienengefährlich (B4)

### Anwendungsempfehlungen

| Kultur | Schadorganismus                               | Anwendungsempfehlung   |
|--------|---|--|
| Wein   | Echten Mehltau<br>( <i>Uncinula necator</i> ) | 4 kg/ha in maximal 1.000 L/ha Wasser<br><br>8 Anwendungen im Abstand von 7 – 10 Tagen<br>Von 5 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß; Trauben hängen<br><br>Wartezeiten:<br>Tafeltrauben: 28 Tage<br>Keltertrauben: 56 Tage |

#### Spezifikationen

|                    |   |
|--------------------|---|
| Zusammensetzung    | 80 % Schwefel (S)   |
| Lagerung           | In einem belüfteten Pflanzenschutzmittellager, kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschließen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. |
| Verpackungseinheit | 25 kg Sackware  |

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



## Biologisches Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Acker-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau

Der Pilz *Pythium oligandrum* parasitiert pilzliche Krankheitserreger, steigert die pflanzlichen Abwehrmechanismen und stimuliert das Wachstum der Pflanzen. Das wasserdispergierbare Pulver hat je nach Kultur unterschiedliche Einsatzschwerpunkte und Zulassungen.



### INHALTSSTOFFE

*Pythium oligandrum* (DV 74 Oosporen)



## Vorteile

- ✓ Direkte Pathogenbekämpfung und Wachstumsstimulation
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Breite Wirksamkeit
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ Keine toxikologische Einstufung
- ✓ Keine Phytotox-Schäden

## Anwendungsempfehlungen

| Kultur              | Anwendungsempfehlung   |
|---------------------|--|
| Allgemein           | <p>Wasserdispergierbares Pulver</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Spritzbehandlung (100 – 150 g/ha)</li> <li>• Zum Tauchen (0,05 % Suspension)</li> <li>• Zur Gießbehandlung (250 g/ha)</li> <li>• Über die Tröpfchenbewässerung (250 g/ha)</li> <li>• Zur Saatgutbehandlung</li> </ul>   |
| Raps                | <p>Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen</p> <p>Zur Befallsminderung bei Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)<br/>                     Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p> <p>Zur Befallsminderung Stängelfäule (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)<br/>                     Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p> |
| Weizen              | <p>Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet bis Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße</p> <p>Gegen: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung)<br/>                     Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>  |
| Wein (Tafeltrauben) | <p>Gegen: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) (nur zur Befallsminderung)<br/>                     Vor dem Pflanzen tauchen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha<br/>                     Nach dem Pflanzen gießen: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha</p> <p>Gegen: <i>Botrytis cinerea</i>, Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (nur zur Befallsminderung)<br/>                     Ab Fruchtentwicklung spritzen oder sprühen: Max 8 x mit Abstand von 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in 300 – 1.000 L Wasser/ha</p>           |

### Spezifikationen

|                    |   |
|--------------------|---|
| Zusammensetzung    | <i>Pythium oligandrum</i> (DV 74 Oosporen) • Trägerstoff: Fein gemahlene Siliziumdioxid                   |
| Lagerung           | Kühl und trocken. Original verschlossene Packungen sind bei Raumtemperatur mindestens 2 Jahre lagerfähig. |
| Verpackungseinheit | 100 Gramm Beutel, 250 Gramm Beutel  |

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

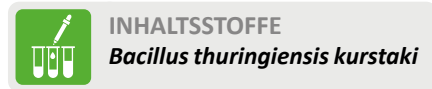


| Kultur                              | Anwendungsempfehlung  |
|-------------------------------------|---|
| Gerste                              | Von 5 Bestockungstriebe sichtbar bis Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße<br>Gegen: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung)<br>Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha   |
| Sojabohne, Lupine-Arten             | Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung)<br>Saatgutbehandlung: 1 x 0,25 kg/ha<br>Zur Befallsminderung: Colletotrichum, <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (nur zur Befallsminderung)<br>Spritz-Anwendung Max. 2 x mit Abstand von mindestens 7 – 30 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha  |
| Gemüsekulturen (ausgenommen: Erbse) | Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung)<br>Saatgutbehandlung: 1 x 0,05 kg/ha   |
| Mohn                                | Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar; Beginn des Ähren- bzw. Rispschiebens<br>Gegen: Helminthosporium-Arten ( <i>Helminthosporium</i> spp.), Peronospora (nur zur Befallsminderung)<br>Spritz-Anwendung: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha   |
| Senf                                | Ab 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet<br>Gegen: <i>Alternaria brassicae</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Botrytis cinerea</i> (nur zur Befallsminderung)<br>Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,1 kg/ha in 200 bis 600 L Wasser/ha  |
| Kohl Gemüse                         | Gegen: <i>Alternaria brassicae</i> , Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> ), Falscher Mehltau ( <i>Peronospora parasitica</i> ) (nur zur Befallsminderung)<br>Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in 300 bis 800 L Wasser/ha   |
| Gurke                               | Gewächshaus<br>Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung)<br>Saatgutbehandlung: 1 x 0,005 kg/ha<br>Gewächshaus / Freiland<br>Ab 1. Blüte am Hauptspross offen<br>Zur Befallsminderung: Falscher Mehltau ( <i>Pseudoperonospora cubensis</i> )<br>Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 1.000 L Wasser/ha  |
| Erbse                               | Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung)<br>Saatgutbehandlung: 1 x 0,25 kg/ha<br>Ab Vollblüte: 50 % der Blüten offen<br>Zur Befallsminderung: Brennfleckenkrankheit ( <i>Ascochyta pisi</i> )<br>Spritz-Anwendung: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 7 – 10 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha   |
| Hopfen                              | Von Austrieb: Sprosse durchbrechen die Bodenoberfläche - geschnitten bis 5. Laubblattpaar ist entfaltet<br>Zur Befallsminderung: Falscher Mehltau ( <i>Pseudoperonospora humuli</i> ) (Primärinfektion)<br>Spritz-Anwendung: 1 x 0,25 kg/ha in maximal 1.000 L Wasser/ha<br>Gegen: Fusarium, Verticillium (nur zur Befallsminderung)<br>Vor dem Pflanzen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha<br>Nach dem Pflanzen Spritzen: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha |
| Erdbeere                            | Gegen: <i>Phytophthora fragariae</i> , <i>Phytophthora cactorum</i> (nur zur Befallsminderung)<br>Vor dem Pflanzen gießen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha<br>Nach dem Pflanzen gießen: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha  |
| Baumschulen                         | Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung)<br>Saatgutbehandlung: 1 x 0,05 kg/ha<br>Stecklinge vor dem Pflanzen tauchen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha  |



## Biologisches Insektizid auf der Basis von *Bacillus thuringiensis kurstaki*

Lepinox® Plus bekämpft spezifische Schmetterlingsraupen im Obst-, Gemüse- und Weinanbau. Die Raupen müssen das Produkt mit der Nahrung aufnehmen damit es wirkt. Es sollten schon die ersten Larvenstadien bekämpft werden, da diese am empfindlichsten gegenüber dem Wirkstoff sind und den geringsten Schaden verursachen.



### Vorteile

- ✓ Gegen spezifische Schmetterlingsraupen im Obst-, Gemüse- und Weinbau
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln
- ✓ Im ökologischen Landbau einsetzbar
- ✓ Nicht bienengefährlich
- ✓ Nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten, Raubmilben und Spinnen

### Anwendungsempfehlungen

| Kultur                 | Anwendungsempfehlung  |
|------------------------|---|
| Weinbau (Keltertraube) | <p><b>Ausbringung</b><br/>Gegen Einbindigen Traubenwickler (Heuwurm, Sauerwurm), Bekreuzten Traubenwickler (Heuwurm, Sauerwurm):</p> <p>ES 83 – 85: Spritzen oder sprühen. 1 kg/ha in 1.500 L Wasser/ha</p> <p>Eine Woche nach Flug der Falter gegen die Larvenstadien L1 und L2 einsetzen. Bestimmung des Flugzeitpunktes mittels Pheromonfallen.</p> <p>Für gleichmäßige und ausreichende Benetzung der Blätter mit dem Mittel sorgen. Die Wassermenge variiert je nach Pflanzenhöhe zwischen 1.000 und 1.500 L/ha (pH-Werte von mehr als 8 sollten in der Spritzbrühe vermieden werden).</p> <p>Für alle Anwendungen gilt: Zu bekämpfendes Larvenstadium der Raupen ist L1 bis L2. Maximale Zahl der Behandlungen je Anwendung 3 für die Kultur bzw. je Jahr 3. Zeitlicher Abstand der Behandlung mindestens 7 Tage.</p> <p><b>Mischbarkeit</b><br/>LEPINOX® Plus kann mit den meisten Pflanzenschutzmitteln gemischt werden. Ausgenommen sind hoch alkalische (z.B. Bordeauxbrühe, Kalk, Kaliwasserglas, basische Dünger, Kaliumbicarbonat, u.v.m.) und einige Blattdünger.</p> <p>Keine Wartezeiten.</p> |

| Spezifikationen    |   |
|--------------------|---|
| Zusammensetzung    | 150 g/kg <i>Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki</i> Stamm EG-2348 32.000 IU/mg<br>Wasserdispergierbares Pulver   |
| Lagerung           | In einem belüfteten Pflanzenschutzmittellager, kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschließen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.<br>Bei Raumtemperatur (21 – 24 °C) ist das Produkt 3 Jahre haltbar. |
| Verpackungseinheit | 1 kg Karton   |

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



| Kultur   | Anwendungsempfehlung   |
|--|--|
| Apfel, Birne (Freiland)  | Gegen Schokoladenbrauner Fruchtblattwickler, Fruchtschalenwickler, Bräunlicher Obstbaumwickler: 0,33 kg/ha je m Kronenhöhe in max. 500 L Wasser/ha je m Kronenhöhe   |
| Erdbeere (Freiland, Gewächshaus)   | Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha  |
| Speiserüben (Freiland, Gewächshaus)  | Gegen Kohlmotte, Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ), Kohlweißlingsarten: 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha   |
| Brokkoli, Chinakohl, Kopfkohl (Freiland)   | Gegen Kohlmotte, Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ), Kohlweißlingsarten: 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha   |
| Buschbohne, Erbse (Freiland, Gewächshaus)  | Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): Freiland: 1 kg/ha in 1.000 L Wasser/ha Gewächshaus: 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha  |
| Riesen-, Garten-, Flaschenkürbis, Zucchini, Bleichsellerie, Knollensellerie, Stielmangold, Chicoree, Gemüsefenchel, Wurzelpetersilie, Spinat (Freiland, Gewächshaus) | Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): Freiland: 1 kg/ha in 500 bis 1.000 L Wasser/ha Gewächshaus: Pflanzengröße bis 50 cm 1 kg/ha in 500 bis 1.500 L Wasser/ha  |
| Salat-Arten (Freiland)   | Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): 1 kg/ha in 500 bis 1.000 L Wasser/ha  |
| Tomate (Freiland, Gewächshaus)   | Gegen Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ): Pflanzengröße bis 50 cm: 0,33 kg/ha in 750 L Wasser/ha Pflanzengröße bis 50 bis 125 cm: 0,66 kg/ha in 1.000 L Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 1 kg/ha in 1.000 L Wasser/ha |
| Hopfen (Freiland)  | Gegen Maiszünsler: ES 83 – 85: 1 kg/ha in 1.500 L Wasser/ha  |



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website







## Innovatives Biofungizid gegen Blattkrankheiten

Biofungizid das präventiv eingesetzt, erfolgreich vor Echtem / Falschem Mehltau und Botrytis schützt. Der aktive Wirkstoff Cerevisane®, induziert die pflanzeigenen Abwehrmechanismen. Romeo® verhindert eine Infektion im Entstehen, eine bereits erfolgte Infektion kann nicht geheilt, das Übergreifen auf den Neuzuwachs aber gemindert werden.



### Vorteile

- ✓ Biologisches Pflanzenschutzmittel gegen Echten Mehltau, Falschen Mehltau und *Botrytis cinerea*
- ✓ Aktiviert natürliche Abwehrmechanismen: Salicylsäure, Jasmonsäure, Ethylen
- ✓ Keine Phytotox-Schäden an den Pflanzen
- ✓ Einfach in bestehendes PSM-Programm zu integrieren
- ✓ Keine lebenden Mikroorganismen enthalten, daher als Mischpartner vielfach geeignet
- ✓ Lange Haltbarkeit
- ✓ Nicht Rückstandsrelevant

### Anwendung (Freiland)

| Kultur   | gegen   | Anwendungsempfehlung  |
|--|---|---|
| Gurke  | Echte Mehltaupilze <sup>3</sup>   | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>Pflanzengröße:<br>Bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha<br>50 – 125 cm: 0,375 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha<br>Über 125 cm 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha  |
| Kürbis*, Melone**, Zucchini  | Echte Mehltaupilze <sup>3</sup>   | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha   |
| Alle Salate, auch Rucola   | Falsche Mehltaupilze<br>( <i>Peronosporaceae</i> ) <sup>3</sup>   | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha  |
| Kohl-, Zwiebel-, Wurzel- und Knollengemüse, Spinat und verwandte Arten | Falsche Mehltaupilze<br>( <i>Peronosporaceae</i> ) <sup>3</sup>   | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha  |
| Zierpflanzen   | <i>Botrytis cinerea</i><br>Echte Mehltaupilze<br>Falsche Mehltaupilze ( <i>Peronosporaceae</i> )  | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,75 kg/ha in 500 – 2000 L Wasser/ha   |
| Wein   | <i>Botrytis cinerea</i> <sup>3,4</sup><br>Echter Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> ) <sup>3,4</sup><br>Falscher Mehltau ( <i>Plasmopara viticola</i> ) <sup>3,4</sup> | Im Abstand von 7 – 10 Tagen spritzen<br>0,25 kg/ha in 200 – 2000 L Wasser/ha je nach Anwendung<br>Maximale Anzahl der Behandlungen 10 pro Kultur bzw. je Jahr.<br>Wichtig: Nach 4-5 Anwendungen innerhalb von 28-40 Tagen, mind. 14 Tage pausieren. |

#### Spezifikationen

|                    |   |
|--------------------|---|
| Zusammensetzung    | 94,1 % a.i. Cerevisane® • Wasserdispergierbares Pulver                  |
| Lagerung           | Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern. |
| Verpackungseinheit | 1 Kilogramm Packung   |

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



## Anwendung (Gewächshaus)

| Kultur   | gegen  | Anwendungsempfehlung   |
|--|--|--|
| Gurke  | Echte Mehltäupilze   | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>Pflanzengröße:<br>Bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha<br>50 – 125 cm: 0,375 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha<br>Über 125 cm 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha |
| Kürbis <sup>1</sup> , Melone <sup>2</sup> , Zucchini       | Echte Mehltäupilze   | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha  |
| Endivie, Winterendivie, Eis-salat, Rucola-Arten, Feldsalat | Falsche Mehltäupilze ( <i>Peronosporaceae</i> ),<br><i>Botrytis cinerea</i>  | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha   |
| Erdbeere   | <i>Botrytis cinerea</i>  | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha   |
| Tomate, Aubergine  | <i>Botrytis cinerea</i>  | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>Pflanzengröße:<br>Bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha<br>50 – 125 cm: 0,375 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha<br>Über 125 cm 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha |
| Frische Kräuter  | <i>Botrytis cinerea</i> <sup>3</sup><br>Echte Mehltäupilze <sup>3</sup><br>Falsche Mehltäupilze ( <i>Peronosporaceae</i> ) | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha   |
| Zierpflanzen   | <i>Botrytis cinerea</i><br>Echte Mehltäupilze<br>Falsche Mehltäupilze ( <i>Peronosporaceae</i> )                           | Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen<br>8 Behandlungen<br>0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha   |



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website



<sup>1</sup> Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Gartenkürbis (Verwendung ohne Schale)

<sup>2</sup> Melone, Wassermelone (Verwendung ohne Schale)

<sup>3</sup> (nur zur Befallsminderung)

<sup>4</sup> (bei schwachem Befallsdruck)





## FAQ

### Rückstandsrelevanz und Mischbarkeit

**Romeo®** ist kein rückstandsrelevanter Wirkstoff und hat keine Auswirkungen auf Kombinationspartner. Technische Mischbarkeitsprobe vorab durchführen oder anfragen.

### Applikationstechnik

**Romeo®** ist zugelassen für die Ausbringung mit der Pflanzenschutzspritze. Nebeln ist nicht möglich.

### Systemische Wirkung von Romeo®

**Romeo®** sollte wie ein Kontaktfungizid appliziert werden, um die optimale Wirkung zu erzielen und den Nachwuchs effektiv zu schützen. Auf Grund der verschiedenen Abwehrmechanismen nach erfolgter induzierter Resistenz, ist auch ein systemischer Schutz in nicht benetzten Pflanzenteilen abgestuft vorhanden.

### Keine Mindesttemperatur erforderlich

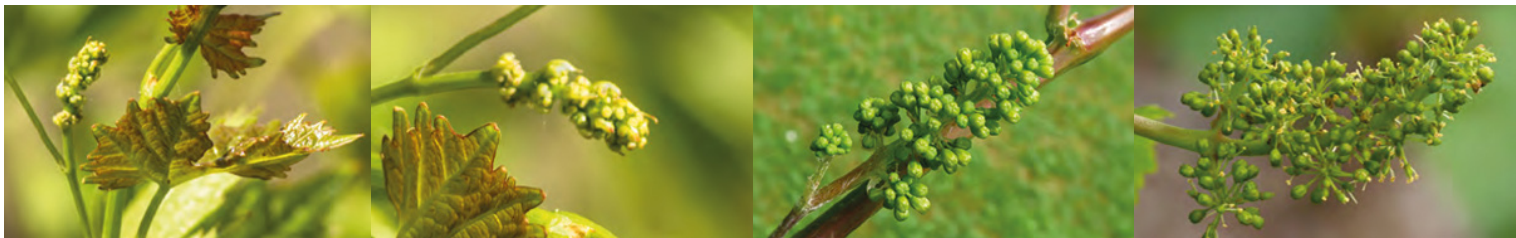
**Romeo®** wirkt durch die pflanzeigene Abwehr und ist abhängig von einer guten Nährstoffversorgung und einem aktiven Pflanzenstoffwechsel.

### Erhöhter Energieverbrauch

Durch die Aktivierung der pflanzeigenen Abwehr besteht ein höherer Energiebedarf der Pflanze. In Versuchen konnten jedoch keine negativen Auswirkungen auf den Ertrag nachgewiesen werden.

### Einfluss auf die Seneszens von Blüten und Früchten

Ein Einfluss auf Abreife und Ernte auf Grund von Ethylenbildung kann trotz einer Nacherntewirksamkeit von **Romeo®** ausgeschlossen werden.



**1. Vorblüte**  
ES 12 – 15

**2. Vorblüte**  
ES 16 – 19

**3. Vorblüte**  
ES 53 – 57

**Blüte / Abgehende Blüte**  
ES 61 – 68

Peronospora

**ROMEО® 250 g/ha x 1 – 3**  
(Mit Fungiziden / reduziertem Kupfer)

Oidium

**ROMEО® 250 g/ha x 1 – 3**  
(Mit Netzschwefel)

Botrytis





## Anmerkungen zur Anwendung

Eine vollständige Benetzung der Blätter und Früchte ist für einen Erfolg unerlässlich. Abhängig vom Pathogendruck bzw. den Anwendungsabständen sind gegebenenfalls weitere Spritzungen einzuplanen.

Es wird die Verwendung eines Netz- und Haftmittels (**SprayFix®**) empfohlen.

Bei sehr hohem Pathogendruck sollten die Mengen an Kupfer entsprechend erhöht werden, dabei darf die **Aufwandmenge von 3 kg/ha Reinkupfer im 5-jährigen Betriebsdurchschnitt nicht überschritten werden.**

Maximale Anzahl der Behandlungen 10 pro Kultur bzw. je Jahr.  
**Wichtig:** Nach 4-5 Anwendungen innerhalb von 28-40 Tagen, mind. 14 Tage pausieren.

Bei Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern empfehlen wir **BAGIRA®** zur Stressreduktion und verbesserten Nährstoffverfügbarkeit.

Bei der Verwendung von Netzschwefel (**AZUMO® WG**) muss auf den jährlichen maximalen **Gesamtmittelaufwand** geachtet werden. Diese Menge darf nicht überschritten werden.

**Romeo®** ist mit den meisten gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Nicht mit Phosphoriger Säure anwenden. Wir empfehlen jedoch trotzdem die Durchführung einer Mischprobe, um Unwägbarkeiten auszuschließen. Bei Bicarbonaten ist ein getrenntes Vorlösen auf Grund des pH-Wertes zu empfehlen.

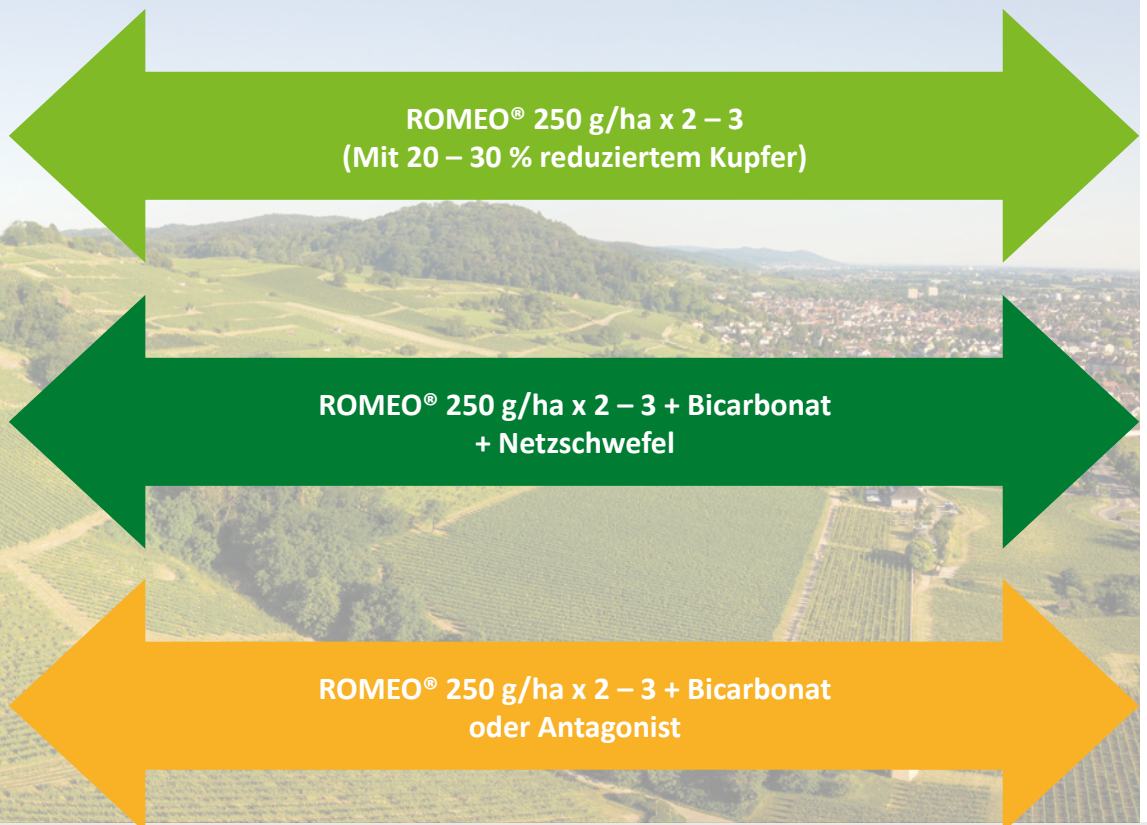


**Nachblüte**  
ES 71 – 73

**Vor Traubenschluss**  
ES 75 – 77

**Nach Traubenschluss**  
ES 79

**Abschluss**  
ES 81 – 89





## Schwarz. Stressfrei. Strategisch gut.

Huminstoffe fördern das Wurzelwachstum und verbessern die Bodeneigenschaften.  
 In BAGIRA® sind alle Huminstoffe aus natürlich vorkommendem Leonardit konzentriert enthalten. Verbesserte Bodeneigenschaften - Eine stabile Basis für eine gesunde Pflanze.  
 Verbessertes Wurzelwachstum - Die Grundlage für eine ideale Entwicklung.

 **INHALTSSTOFFE**  
**Humin-, Fulvin- und Ulminsäure**



### Vorteile

- ✓ Erhöhte Wasserhaltekapazität
- ✓ Erhöhte Bodenbelüftung
- ✓ Hohe Ionen-Austausch-Kapazität (sowohl Kationen als auch Anionen)
- ✓ Erhöhte Pufferkapazität im Boden
- ✓ Steigert die mikrobielle Bodenaktivität
- ✓ Natürlicher Chelator für verschiedene Nährstoffe
- ✓ Stimuliert das Pflanzenwachstum, speziell die Wurzelentwicklung
- ✓ Steigert die Keimrate und die Keimlingsentwicklung
- ✓ Unterstützt Nährstoffaufnahme



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website

### Anwendungsempfehlungen

| Kultur  | Anwendungsempfehlung   |
|---|--|
| Allgemein   | 1 – 5 L/ha, Anwendung nach Bedarf  |
| Ackerbau (alle Kulturen)                                    | 2 – 4 x 1,5 – 3 L/ha mind. 1 x 3 Liter/ha oder 2 x 1,5 Liter/ha. Gemeinsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen und / oder Blattdüngung ausbringen v.a. unter Stressbedingungen   |
| Sonderkulturen (Zierpflanzen, Obst- und Weinbau, Erdbeeren) | 250 mL/10 Liter Wasser bei Neupflanzung zum Tauchen der Wurzeln / Setzlinge, 5 L/ha gemeinsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen (auch Gibberellinsäure) und / oder Blattdüngung ausbringen, z.B. 2 Wochen nach der Pflanzung bzw. 3 – 4 x während der Vegetation |
| Gemüsebau   | 5 L/ha nach der Pflanzung und nachfolgend alle 2 – 3 Wochen  |
| pH-Wert-Absenkung der Spritzbrühe                           | Je nach Härtegrad ca. 50 – 300 mL/100 Liter Spritzbrühe  |
| Gemeinsam mit Blattdüngern                                  | (Für verbesserte Nährstoffausnutzung) bzw. mit Gibberellinsäure oder Eisen-Chelaten 250 mL/100 Liter Spritzbrühe   |


#### Spezifikationen

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Zusammensetzung</b>    | Huminsäure • Fulvinsäure • Ulminsäure • pH-Wert: 4,0 • Dichte (kg/L): 1,05 – 1,13 |
| <b>Lagerung</b>           | Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.                      |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 1 Liter Kanister, 10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC              |



## Einzigartiges, flüssiges Mykorrhiza-Produkt

Eine gelartige, hochkonzentrierte Formulierung eines Mykorrhiza-Pilzes. Mykorrhizierung der Wurzeln verbessert die Aufnahme von Wasser und nicht assimilierbarer Nährstoffe, aus der Rhizosphäre, die die Wurzeln der Pflanze nicht erreichen. Zusätzlich wird durch die besondere Formulierung die Wurzelbildung und Bodenstruktur verbessert.

 **INHALTSSTOFFE**  
Endomykorrhizapilz



### Vorteile

- ✓ Reines Produkt, keine Fremdmikroorganismen oder Bodenkolloide enthalten
- ✓ Hochkonzentriertes Gel
- ✓ Verkürzte Wurzel-Kolonisierungszeit auf Grund der verschiedenen Entwicklungsstadien im Gel
- ✓ Steigert Wasser- und Nährstoffaufnahme
- ✓ Verbessert die Phosphorverfügbarkeit
- ✓ Keine Wartezeit auf Phosphordüngung wie bei klassischen Präparaten
- ✓ Stimuliert das Wachstum

### Anwendungsempfehlungen

| Kultur | Anwendungsempfehlung   |
|--------|--|
| Wein   | <p>Tröpfchenbewässerung: 1 L/ha einmalige Behandlung beim Pflanzen/Setzen.</p> <p>Empfehlung: Während der Sämlings-Phase, 7 – 10 Tage nach Umpflanzung ins Feld. Bei ausgewachsenen Pflanzen Anwendung an den jungen Wurzeln.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Bewässerungssysteme keine Düngemittel, Fungizid- oder Pestizidreste enthalten.</p> |

| Spezifikationen    |   |
|--------------------|---|
| Zusammensetzung    | <i>Rhizophagus irregularis</i> (früher bekannt als <i>Glomus</i> ssp.) 5 x 10 <sup>7</sup> Propagationsformen/L. Propagationsform ist die wissenschaftliche Bezeichnung für verschiedene Vermehrungsformen wie hier in diesem Fall: Sporen, mykorrhizierte Wurzelfragmente und vegetative Pilzhyphen. |
| Lagerung           | Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.  |
| Verpackungseinheit | 0,25 L Flasche, 1 Liter Flasche   |



## Mikrobielle Aktivität für Herbst und Winter

Ein flüssiger Bodenhilfsstoff, der den einzigartigen, kältetoleranten *Trichoderma*-Stamm T58 enthält. Der Einsatz sollte in einem möglichst frühen Stadium der Pflanzenentwicklung erfolgen. Empfohlen ist der Einsatz nach der Bodendesinfektion oder im sterilen Substrat, so dass sich die *Trichoderma* ohne Konkurrenzpilze vermehren kann.



### INHALTSSTOFFE

*Trichoderma harzianum* T58



## Vorteile

- ✓ Kann bereits ab 2 °C eingesetzt werden
- ✓ Aktiviert und vitalisiert den Boden
- ✓ Fördert das Wurzelwachstum und damit die Nährstoff- und Wasserversorgung
- ✓ Beugt abiotischem Stress vor, der durch z.B. Trockenheit, Nässe, Hitze oder auch Frost entsteht
- ✓ Kann mit den meisten mineralischen Düngern kombiniert werden
- ✓ Wird in seiner Wirksamkeit von Herbiziden und Insektiziden nicht beeinflusst. Einige Fungizide können allerdings die Effektivität beeinträchtigen.

## Anwendungsempfehlungen

| Kultur | Anwendungsempfehlung   |
|--------|--|
| Wein   | <p>2 – 2,5 Liter/ha bzw. 0,2 – 0,25 %, Bodenapplikation alle 30 – 60 Tage, Blattapplikation alle 7 – 14 Tage.</p> <p>Trichostar® Plus kann mit allen üblichen Applikationsverfahren ausgebracht werden, d.h. Gießen, Spritzen, Tropfen und Nebeln.</p> <p>Wichtige Anwendungsempfehlung:<br/>Vor Anwendung gut schütteln, ggf. vorab etwas abgießen, dann schütteln.</p> <p>Die Wirkung von Trichostar® Plus kann durch Kombination mit kohlenstoffhaltigen Produkten intensiviert werden. Trichostar® Plus kann mit den meisten mineralischen Düngern kombiniert werden. Trichostar® Plus wird in seiner Wirksamkeit von Herbiziden und Insektiziden nicht beeinflusst. Einige Fungizide können allerdings die Effektivität von Trichostar® Plus beeinträchtigen.</p> |

### Spezifikationen

|                    |  |
|--------------------|--|
| Zusammensetzung    | <i>Trichoderma harzianum</i> T58 • Saccharoselösung • pH-Wert: 7 • Dichte (kg/L): 1,38 • Einsatz: pH-Bereich: 3,5 – 8 • Temperaturbereich: ab 2 °C – 35 °C |
| Lagerung           | Bei 2 – 4 °C 1 Jahr haltbar, bei 12 – 14 °C 4 Monate haltbar, Packung innerhalb von 4 – 8 Wochen aufbrauchen.  |
| Verpackungseinheit | 0,1 Liter Flasche, 1 Liter Flasche   |



## Netz- und Haftmittel für Herbizide, Fungizide und Elicitoren

SprayFix® verbessert die Haftung und Benetzung von biologischen und chemischen Pflanzenschutzmitteln. SprayFix® ist ein Emulsionskonzentrat auf Basis von Terpeneol, ein natürlicher sekundärer Pflanzeninhaltsstoff der Kiefer. Es kann als Zusatzstoff für die Blattapplikation von Herbiziden, Fungiziden und Elicitoren eingesetzt werden.



**INHALTSSTOFFE**  
Terpeneol



### Vorteile

- ✓ Erhöht die Wirksamkeit von Blattbehandlungen
- ✓ Verbessert die Verteilung des Wirkstoffes auf der Pflanzenoberfläche
- ✓ Pflanzlichen Ursprungs (sekundärer Pflanzeninhaltsstoff der Kiefer)
- ✓ Biologisch abbaubar

### Anwendungsempfehlungen

#### Aufwandmengen

Mit 250 – 400 L Wasser/ha können 0,5 L SprayFix®/ha ausgebracht werden.

Mit 800 – 1000 L Wasser/ha kann 1 L SprayFix®/ha ausgebracht werden.

Dosis kann bis zu einer Konzentration von 0,2 % erhöht werden.

| Kultur                            | Anwendungsempfehlung  |
|-----------------------------------|---|
| Ackerbaukulturen<br>Gemüseulturen | Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Fungiziden und Elicitoren:<br>Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden.<br>Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen.  |
| Hopfen                            | Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Fungiziden und Elicitoren:<br>Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden.<br>Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen. Bei Fungiziden und Elicitoren sollte die Konzentration von 0,1 % nicht überschritten werden.                             |
| Vorratsschutz                     | Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Fungiziden und Elicitoren:<br>Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden.<br>Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen.  |
| Obstkulturen                      | Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet),<br>Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden.<br>Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen.   |
| Weinbau<br>Zierpflanzen           | Anwendungen mit Herbiziden (Einfachanwendung, bodengerichtet), Fungiziden und Elicitoren (Mehrfachanwendung, max. 8):<br>Bei geringen Sprühmengen kann die Dosierung auf eine Konzentration von 0,1 bis 0,2 % in der Sprühbrühe erhöht werden.<br>Bei hohen Sprühmengen wird eine Dosierung von 0,1 % empfohlen. Bei Fungiziden und Elicitoren sollte die Konzentration von 0,1 % nicht überschritten werden. |

#### Spezifikationen

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Zusammensetzung</b>    | 65 % (w/w) Terpeneol  |
| <b>Lagerung</b>           | In der verschlossenen Originalverpackung, an einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um den Kontakt mit Luft auf ein Minimum zu beschränken und um das Auslaufen zu verhindern. Die Haltbarkeitsdauer beträgt 24 Monate ab Herstellungsdatum. |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 5 Liter Kanister  |





## Grundstoff - Gegen Mehltau und Apfelschorf

Der Grundstoff Skure® wird hauptsächlich als Fungizid gegen Mehltau in verschiedenen Kulturen sowie gegen Apfelschorf eingesetzt. Durch seine osmotische Wirkung trocknet der Schaderreger aus und verhindert durch pH-Änderung das Myzelwachstum und damit die Infektion.



**INHALTSSTOFFE**

**Natriumhydrogencarbonat (NaHCO<sub>3</sub>, 990 g/kg)**



### Vorteile

- ✓ Schnelle Kontaktwirkung
- ✓ Trocknungseffekt durch Veränderung des osmotischen Gleichgewichts der Pilzzellen
- ✓ Antisporulierende Wirkung
- ✓ Skure® durchdringt nicht die Cutikula
- ✓ Synergistische Effekte mit anderen Fungiziden
- ✓ Verbessert die Wirksamkeit von Fungizidprogrammen
- ✓ Verhindert das Auftreten von Resistenzen
- ✓ Zulässig im ökologischen und integrierten Landbau.
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ pH-Änderung an der Pflanzenoberfläche behindert Pilzwachstum

### Anwendungsempfehlungen

| Kultur   | Anwendungsempfehlung   |
|--|--|
| Allgemein  | Wartezeit für alle Verwendungszwecke und Kulturen: 1 Tag   |
| Gemüse, Beeren und Zierpflanzen                        | Gegen Echten Mehltau ( <i>Sphaerotheca spp.</i> , <i>Oidium spp.</i> )<br>333 – 1.000 g/100 L (2 – 5 kg/ha)<br>1 – 8 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Maximale Konzentration 1 %.                                      |
| Wein   | Gegen Echten Mehltau ( <i>Uncinula necator</i> )<br>420 – 2.000 g/100 L (2,5 – 5 kg/ha)<br>1 – 8 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen.<br>Konzentrationen über 1 – 2 % können in manchen Fällen zu Phytotoxizität führen.   |
| Apfel  | Gegen Apfelschorf ( <i>Venturia inaequalis</i> )<br>500 – 1.000 g/100 L (2,5 – 5 kg/ha)<br>1 – 8 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen.<br>Konzentrationen über 1 – 2 % können in manchen Fällen zu Phytotoxizität führen.   |
| Obst- und Zitrusbäume (Orange, Kirsche, Apfel, Papaya) | Gegen Lagerkrankheiten wie Grün- und Blauschimmel ( <i>Penicilium digitatum</i> , <i>Penicilium italicum</i> )<br>1.000 – 4.000 g/100 L<br>Tauch- oder Oberflächenbehandlungen. 1 – 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. |

### Hinweise

Zulässig nach Art. 23 VO (EG 1107/2009)

#### Spezifikationen

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Zusammensetzung</b>    | Natriumhydrogencarbonat (NaHCO <sub>3</sub> , 990 g/kg)   |
| <b>Lagerung</b>           | Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern. Haltbar 3 Jahre ab Herstellung. |
| <b>Verpackungseinheit</b> | 5 Kilogramm Packung   |







## Kontakt

| Ansprechpartner:innen   | Telefon                 | E-Mail                               |
|---|-------------------------|--------------------------------------|
| <b>Vertriebsleiter Nord</b><br>Axel Magnus                        | +49 174 – 947 989 4     | axel.magnus@intrachem-bio.de         |
| <b>Vertriebsleiter Ost</b><br>Siegfried Neid                      | +49 172 – 327 961 5     | siegfried.neid@intrachem-bio.de      |
| <b>Vertriebsleiter Mitte &amp; Süd</b><br>Marc-Sebastian Hoffmann | +49 151 – 407 843 21    | marc-s.hoffmann@intrachem-bio.de     |
| <b>Beratung West</b><br>Roy Könitzer                              | +49 1512 – 084 576 1    | roy.koenitzer@intrachem-bio.de       |
| <b>Beratung Zentrale</b><br>Manuela Kretzschmar-d’Heureuse        | +49 6434 – 905 510 - 14 | manuela.kretzschmar@intrachem-bio.de |
| <b>Zentrale</b>   | +49 6434 – 905 510 - 0  | info@intrachem-bio.de                |

## Notizen

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

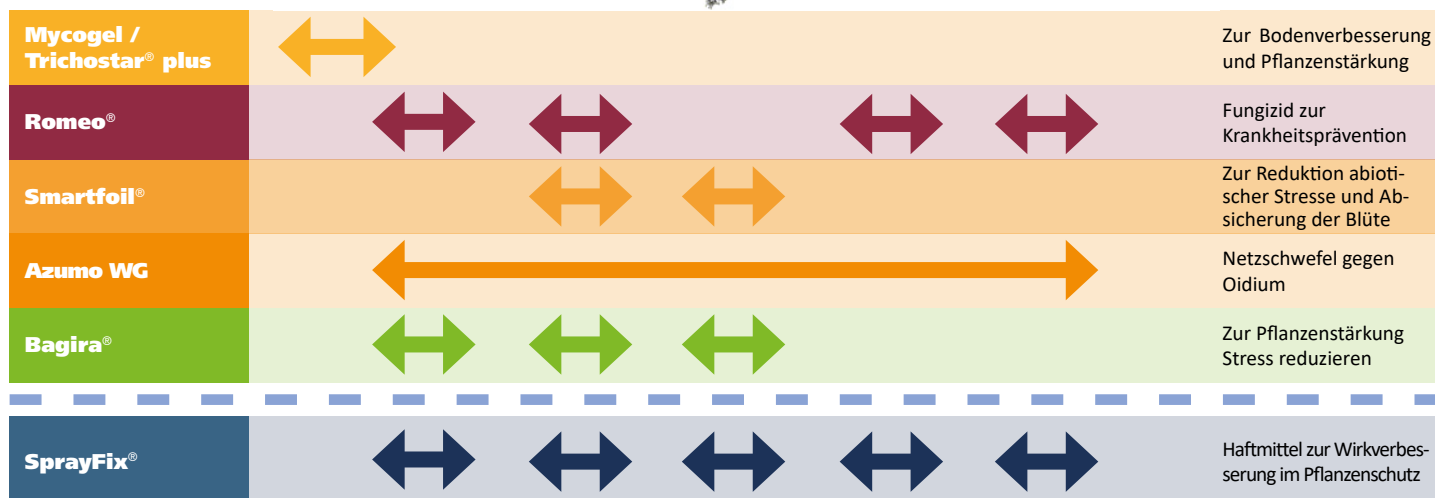


# Produktglossar

|                        |    |                  |    |
|------------------------|----|------------------|----|
| Alginin Vital® SpE     | 4  | Quentisan® T     | 8  |
| Azumo WG               | 15 | ROMEO®           | 20 |
| BAGIRA®                | 24 | SCHWEFAL®        | 9  |
| Eisendünger            | 5  | SILACON          | 10 |
| Green Doctor®          | 16 | Skure®           | 28 |
| Lepinox® Plus          | 18 | Smartfoil®       | 12 |
| Mycogel                | 25 | SprayFix®        | 27 |
| Quentisan® Molybdän 16 | 6  | SUGAR EXPRESS®   | 13 |
| Quentisan® Sprinter®   | 7  | Trichostar® Plus | 26 |

# Pflegeempfehlung

Unsere Pflegeempfehlung zur rückstandsfreien Produktion



## Fotonachweise

Adobe Stock: Thomas Riebesehl • Storyblocks: Ben Goode, Uros Zunic • Dreamstime: Logoboom, Oersi, Gyorg, Gawel, Vasilkova, Wisca, Andrejat, Subbotina, Yasonya, Ali-ka1712, Deyangeorgiev, Giorgoskouf, Svedolive, Astra490 • Shutterstock: KPhrom, buchpetzer, Scisetti Alfio, DJTaylor, Xyo • Photodune: Valentyna Chukhlybova

## Design & Layout

**MASSLEVEL**

# Weinbau 2024



Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 52  
65520 Bad Camberg  
Germany

**Telefon: +49 6434 90 55 100**

**Fax: +49 6434 90 55 10 99**

[info@intrachem-bio.de](mailto:info@intrachem-bio.de)

[www.intrachem-bio.de](http://www.intrachem-bio.de)



Vor Verwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenstärkungsmitteln und Zusatzstoffen bitte stets Etikett- und Produktinformation lesen.  
Alle Angaben ohne Gewähr. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.